

Azubis sorgen für viele Lichtblicke

ENERGIE Junge Leute von VW, Enercon und Stadtwerke Emden setzen Projekte um

Für das „Sand+Water-Werk“ Simonswolde wurde eine Schautafel entwickelt. Es gibt noch weitere Pläne.

VON UTE KABERNAGEL

SIMONSWOLDE - Mit LEDs haben sie in der Weihnachtszeit in Emden besondere Akzente gesetzt. Sie haben einen Teil des Parkhauses am Wasserturm sowie die Lackiererei beim Volkswagenwerk auf die effiziente Beleuchtungstechnik umgerüstet. Und auch im „Sand+Water-Werk“ hat die Gruppe von Auszubildenden der Betriebe Stadtwerke Emden, Enercon und VW einen Lichtpunkt gesetzt: Für das kleine Umweltbildungszentrum in Simonswolde machten die angehenden Elektroniker der Automatisierungs- und Betriebstechnik den Wasserkreislauf anschaulich. Sie entwickelten eine Schautafel, die über eine LED-Lichterkette deutlich macht, welchen Weg Wasser nehmen muss, bevor es aus dem Hahn fließt.

Die erleuchtende Arbeit war das letzte der überbetrieblichen Ausbildungswerkstatt in dieser Besetzung, sie stecken mitten in den Abschlussprüfungen. Ein Jahr lang haben sich Timm Behrends, Marcel Hölscher (beide Enercon), Hauke Bergmann, Marcel Karsten (beide VW), Christopher Haunroth und Jörg Gerdes (beide Stadtwerke Emden) einmal die Woche getroffen und im



Haben das „Sand+Water-Werk“ bereichert: Hauke Bergmann, Jörg Gerdes, Marcel Hölscher, Christopher Haunroth, Marcel Karsten und Timm Behrends. BILD: KABERNAGEL

Team eigenständig Projekte erarbeitet – mit allem, was dazu gehört: Entwicklung, Planung, Organisation, Kalkulation und Umsetzung. „Das, was man als Geselle macht“, erklärt Timm Beh-

rends. „Natürlich wurde aber alles überprüft.“ Nichtsdestotrotz: Jedes Projekt sei eine kleine Herausforderung gewesen. Marcel Karsten spricht von einem i-Tüpfelchen während der Ausbil-

dung. Die gemeinsame Arbeit hat den Auszubildenden aus den drei unterschiedlichen Betrieben nicht nur viel gebracht, sie hat ihnen auch viel Spaß gemacht. Behrends: „Wir sind nicht nur Kollegen, sondern Freunde geworden.“

Betreut wird die überbetriebliche Werkstatt von Günter Cornelis und Karsten Rabenstein von den Stadtwerken, Martin Cremer von Enercon und Johann Schmidt von VW. Ab August geht es mit neuen Auszubildenden in eine neue Runde. Auch die Gruppe wird wieder im „Sand+Water-Werk“ Projekte umsetzen.

Nach bisherigem Stand der Dinge soll die Einrichtung in Simonswolde eine Windkraftanlage in Miniaturformat und eine Photovoltaikanlage bekommen. Beide sollen auf einfache Weise die Funktion der beiden Lieferanten von regenerativer Energie erklären. Von der Zusammenarbeit profitiere nicht nur das „Sand+Water-Werk“, sagt Rabenstein. Praktische Anteile machten auch die Ausbildung in den Betrieben interessant. Für die Ausbildungswerkstatt könne die Anlage des Vereins „Sand + Water-Werk“ so etwas wie eine ewige Baustelle werden, sagt Vorsitzende Erika Bongers. Der Lehrpfad „Reisen in Wasserkreisen“, für den jetzt das Schaubild erstellt wurde, ist noch nicht fertig. Von der Arbeit der sechs jungen Männer ist sie ganz angetan: „Die haben das ganz wunderbar gemacht.“